

8

No. 3.

Haus.

Am 16. Juli 1771 verkauft der Rat von Görlitz das auf dem Gute Kammers-
hof befindliche von dem entwichenen Elias Schultze verlassene Haus
für 15 M. an Anna Elisabeth Bernsdorff. (K. B. 1718/9, Bl. 461)

- Zinsen: 1. Steuer pro Fach 4 d
2. Eisenborgruschuss 4 d
3. 14 Tage Hofdienste
für 1/2 Ruth.

Am 18. I. 1804 verkauft sie das Haus an ihren Sohn Johann Bernsdorf
für 100 G. M. (K. B. 1798/1805 Bl. 3156)

Am 28. III. 1830 kauft Joh. Guuab Schultze von Joh. Guuab Kraspe
f. 400 Th. (Pf. A. B.). Am 12. III. 1840 wird es an Joh. Franzott Schultze
für 300 Th. gekauft. (Pf. A.)

No. 4

Bauerngut.

Am 18. Juni 1635 verkaufen die Erben des Urban Wiesner das
Gut an dem Sohn Martin Wiesner für 800 M. (K. B. 1597 Bl. 277)
1666 wird das Erbe des einen Sohnes Michael, der „im vergangenen teur-
schen Kriege 1633 sich unser Landes mit den Kayserl. Völkern begeben“
und nicht wieder zurückgekehrt ist, unter die andern Geschwister geteilt.

Den 23. Juni 1671 verkauft Martin Wiesner sein Gut seinem Sohne
Michael Wiesner für 800 G. M. (K. B. 1684 Bl. 846) Am 31. Jan. 1687
verkauft es diese seinem Schwager Elias Schultze für 625 G. M. (K. B. 1684 Bl. 304)

Zinsen: Neben den gewöhnlichen Hofdiensten u. Spinnen:

1. Thierf. Steuern pro Fach 1 Th. 3 gr. 3 d.
2. Hornst. Zins u. Jurstgeld Walp. u. Mich. je 1 Th. 12 gr. 4 d.
3. In die Rente jährlich 2 Kayserl. Groschen, 2 T. Korn, 1 Sch. Hafel
4. Dem Pfarrer Walp. u. Mich. je 10 gr 11 d Zins 1 1/2 sch. Korn ^{4 1/2 d} 1 1/2 sch.